UNIVERSITÄT SIEGEN

Fakultät II
Bildung • Architektur • Künste

Prof. Dipl.-Ing. AA Dip Götz G. Stöckmann
GestaltungStheorie
Paul-Bonatz-Campus
Gebäude A Raum PB-A120 *hell* und Gebäude K
Telefon +49 271 740-2959
mobil +49 172 7791416
www.architektur.uni-siegen.de
www.formalhaut.de
goetz.stoeckmann@formalhaut.de

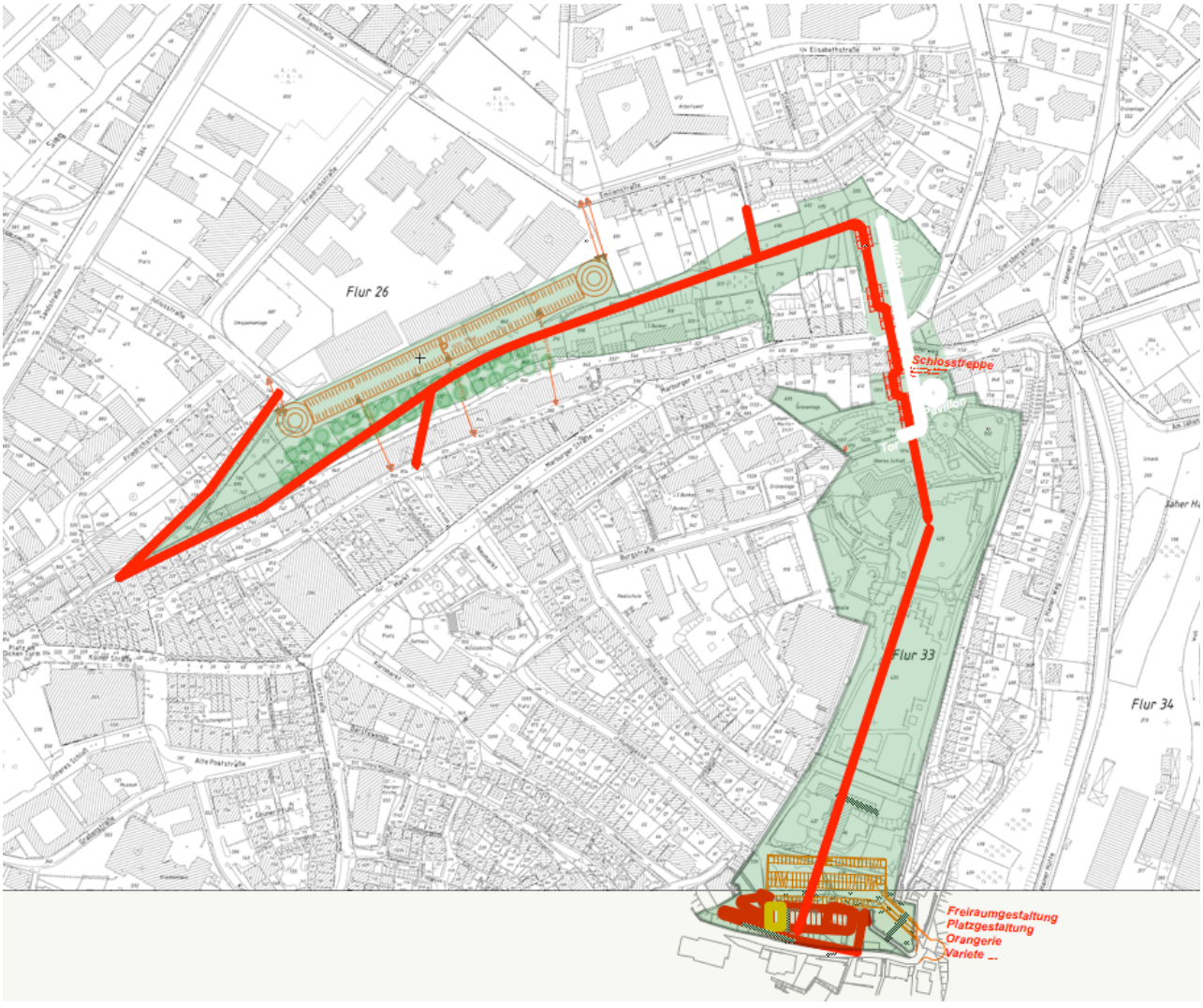
hell Götz. G. Stöckmann • Architektur • Paul-Bonatz-Str. 9 -11 • 57068 Siegen

Siegen, 19. März 2016

SS 2016

Bachelor Thema 3

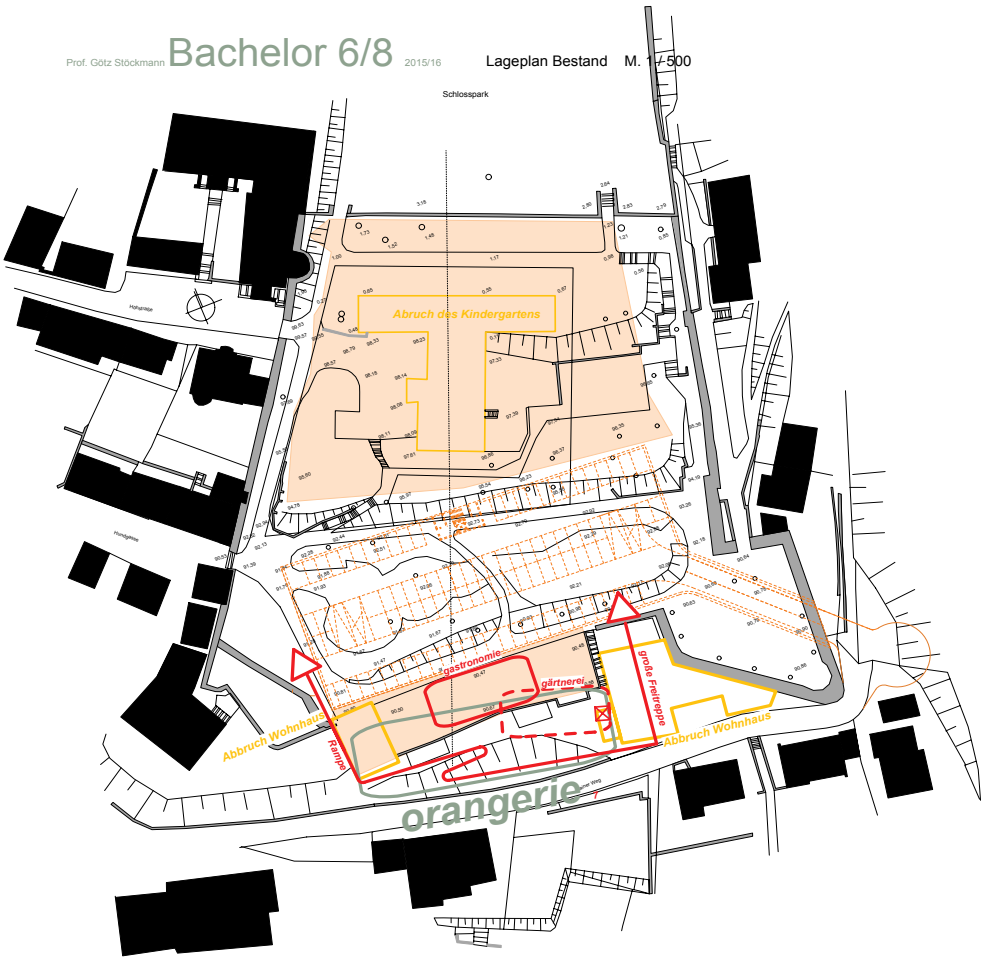
SiegParkSiegen: Orangerie

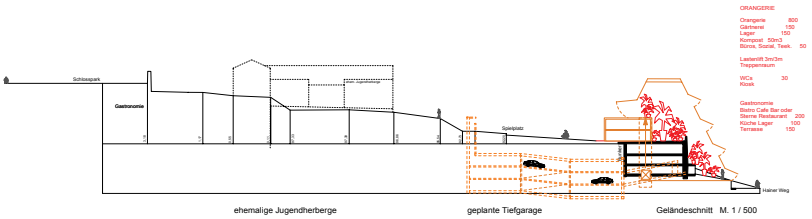


Vorgabe:
Siegen plant, den öffentlichen Grünbereichen der Altstadt und dem Schlosspark städtisches Leben einzuhauchen.
Die Planung ist ehrgeizig. Man projektiert ein zusammenhängendes Park- und Naherholungsgebiet namens SiegParkSiegen, das landschaftlich urban nicht nur Oberstadt und Unterstadt verbindet. Zentrale Schnittstelle dieses weit schwingenden Grünraums wird im Bereich Marburger Tor eine repräsentative Freitreppenanlagen (nebst Aufzug, Vorgabe durch Lehrgebiet), welche die aufregend steile Topographie der Siegener Kernstadt stadträumlich thematisiert. Ein neues Tor in der historischen Stadtmauer rahmt das obere Ende der Treppe - gibt dieser dreidimensional städtischen Idee die einladende Form.
Siegener, Gäste, Passanten und Touristen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen werden sich diesen Raum weitgehend barrierefrei erschließen, das Grün der Stadt, Kurzweil und Erholung genießen. Zwei neue - mit der Park(!)-Idee verbundene *Park*häuser (Vorgabe durch Lehrgebiet) beruhigen und sichern den Pkw Zugang in Alt- und Unterstadt.
Mit der Planung werden professionelle Büros und akademische Instanzen betraut. Beispielhafte Entwürfe untersuchen urban architektonische Ideen, klären, welche privaten Grundstücke angekauft werden müssten, um eine solch stadträumlich großzügige Idee in Siegener Realität umzusetzen. Man denkt in Kategorien des öffentlichen Raums, man sieht gärtnerische Esplanaden (Bereich Stadtmauer Siegbergstraße/Hinterstraße), städtische Gärten und (regensicher überdachte) Plätze; kulturfördernde Gebäude wie Museen, Orangerien (Bereich Hainstraße) usw. usw.

GestaltungStheorie bietet in oben beschriebenen Zusammenhang 3 Bachelor Themen zur Auswahl:
Bachelor Themen 1: Schlosstreppe (Bereich Marburger Tor/Bürger Weg)
Bachelor Themen 2: Variete´ (Bunker + Freiräume Bereich Schlosspark/Hainstrasse)
Bachelor Themen 3: Orangerie (Bunker + Freiräume Bereich Schlosspark/Hainstrasse)

Bachelor Thesis 3 Orangerie





Entwurf Gebäude Orangerie (+ Restaurant) Raumprogramm gesamt circa 1630qm (davon Orangerie 800qm) 1:100, Fassadendetails 1 : 10

Entwurf der Freiräume rings um den Bunker, Aufgabe hier: es wird eine attraktive repräsentativ architektonisch städtebauliche Einbindung dieses wunderschönen Ortes in den Schlossparks und Anbindung des Schlossparkes an die Hainstrasse gesucht - in Form von Wegen, Rampen, Terrassen, gärtnerischen Anlagen, etc.., 1:250, Details 1 : 10

Das Wohnhaus auf dem Bunker, das Wohnhaus zwischen Bunker und Bastion werden von der Stadt aufgekauft und abgerissen. Gleiches gilt für die Jugendherberge. März 2016 Prof. Götz Stöckmann